
Studiengang

Alphabetisierung und Grundbildung (Weiterbildung)

mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.)

Modulkatalog

Inhaltsverzeichnis

Module	Seite
AN: Analphabetismus im gesellschaftlichen Kontext	3
EB: Allgemeine Didaktik der Erwachsenenbildung: Alphabetisierung und Grundbildung	5-6
US: Unterstützung des Schriftspracherwerbs	7-8
FD: Dialogische Förderdiagnostik am Beispiel des Schriftspracherwerbs	9-10
GA-R: Grundbildung und Arbeitswelt – Rechnen	11
GA-MS: Grundbildung und Arbeitswelt – Medienkompetenz, Sozial- und Demokratiekompetenz	13
LSN: Lernberatung, sozialpädagogische Begleitung, Netzwerkarbeit und Entwicklung neuer Lernorte in der Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit	15-16
MA: Masterarbeit	17

Modulkatalog

Modulbeschreibung AN: Analphabetismus im gesellschaftlichen Kontext

Studiengang	Alphabetisierung und Grundbildung	
Abschlussziel	Master of Arts – M.A.	
Modulanbieter	Pädagogische Hochschule Weingarten – Fakultät II	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Cordula Löffler	
Titel des Moduls	Analphabetismus im gesellschaftlichen Kontext	
Kompetenzbereich	Grundlagen Alphabetisierung und Grundbildung	
Stundenumfang	2 SWS	
ECTS–Leistungspunkte	3 ECTS	
Arbeitsaufwand	90 h Arbeitsaufwand, davon 30 h Präsenzzeit 60 h Selbstlernzeit inkl. (selbstorganisierte) Regionaltreffen, E-Learning (inkl. Arbeit in virtuellen Gruppen), Prüfungsvorbereitung und Prüfung	
Art des Moduls	Pflichtmodul	
Lage im Studiengang	1. Studiengangsemester	
Lehrveranstaltungen	Seminar: Analphabetismus im gesellschaftlichen Kontext	Präsenzzeit: 30 h Aufwand für Selbststudium incl. Prüfungsvorbereitung: 60 h Lage: 1. Studiengangsemester Lehrende: Susanne Kley (M.A.), Dipl.-Psych. Sandra Schick-Marquart
Kompetenzziele	Die Studierenden - verfügen über die Fähigkeit, verschiedene Formen von Analphabetismus und andere Auffälligkeiten/Störungen zu unterscheiden - reflektieren die gesellschaftliche Bedeutung von Alphabetisierung und Schriftsprache - kennen Hintergrundinformationen zu Ursachen und Folgen von Analphabetismus sowie anderen Auffälligkeiten und können diese bei der Realisierung von Präventionsmaßnahmen in Betracht ziehen - verfügen über die Fähigkeit, politische und institutionelle Rahmenbedingungen von Alphabetisierung und Grundbildung zu reflektieren	
Lehrinhalte	- Definition und Formen von Analphabetismus - Größenordnung von Analphabetismus - Ursachen für die Entstehung von (funktionalem) Analphabetismus - Erscheinungsbild von (funktionalem) Analphabetismus, Lebenswelt der Betroffenen - Zielgruppen von Alphabetisierungs- und Grundbildungsangeboten - Rahmenbedingungen von Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit in Deutschland - Ansprache funktionaler Analphabeten, Öffentlichkeitsarbeit - Prävention	
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Diskussion, (Partner- und) Gruppenarbeit, Einzelfallstudien/ Fallanalysen	
Studien (SL)- und Prüfungsleistungen (PL)	PL: Klausur (60 Min.)	
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch	
Vorausgesetzte Kenntnisse	keine	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf	Grundlage für alle folgenden Module	
Externe Kooperationen	---	
Besonderheiten/ Bemerkungen	---	

Modulkatalog

Modulbeschreibung EB: Allgemeine Didaktik der Erwachsenenbildung: Alphabetisierung und Grundbildung

Studiengang	Alphabetisierung und Grundbildung	
Abschlussziel	Master of Arts – M.A.	
Modulanbieter	Pädagogische Hochschule Weingarten – Fakultät II in Kooperation mit der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (Prof. Dr. Rainer Brödel)	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Rainer Brödel (Westfälische Wilhelms-Universität Münster)	
Titel des Moduls	Allgemeine Didaktik der Erwachsenenbildung: Alphabetisierung und Grundbildung	
Kompetenzbereich	Erwachsenenbildung	
Stundenumfang	5 SWS	
ECTS-Leistungspunkte	7 ECTS	
Arbeitsaufwand	210 h, davon 70 h Präsenzzeit 110 h Selbstlernzeit incl. E-Learning, Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30 h Praxis	
Art des Moduls	Pflichtmodul	
Lage im Studiengang	1. -3. Studiengangsemester	
Lehrveranstaltungen	Seminar: Didaktische Grundlagen des Lernens und der Bildung Erwachsener	Präsenzzeit: 20 h Aufwand für Selbststudium: 30 h Praxis: 10 h Lage: 1. Studiengangsemester Lehrende: Prof. Dr. Rainer Brödel / Dipl.-Päd. Harald Affeldt
	Seminar: Mikrodidaktische Dimensionen des Lehrens und Lernens mit Erwachsenen – Methodenlabor	Präsenzzeit: 20 h Aufwand für Selbststudium: 30 h Praxis: 10 h Lage: 2. Studiengangsemester Lehrender: Dipl.-Päd. Frank Drecoll
	Seminar: Planungshandeln und makrodidaktische Dimensionen der Erwachsenenbildung	Präsenzzeit: 30 h Aufwand für Selbststudium: 50 h Praxis: 10 h Lage: 3. Studiengangsemester Lehrender: Prof. Dr. Rainer Brödel
Kompetenzziele	Die Studierenden... - können Lernvoraussetzungen und -verläufe Erwachsener analysieren und einschätzen und berücksichtigen diese bei der Steuerung von Lehr- Lernprozessen (didaktisches Handeln) - reflektieren die Rolle des Kursleitenden/Programmplanenden und das berufliche Selbstverständnis hinsichtlich pädagogischer Handlungsmotivation, Professionalitätsanspruch und institutioneller Einbettung - können ein(en) Kurs/Programm selbständig didaktisch planen, durchführen und auswerten (inkl. Erstellung/Auswahl Lehr-Lernmaterialien) - können die unterschiedlichen Sozialformen des Lernens (Einzel-, Partner-, Gruppenlernen) situationsgerecht arrangieren und didaktisch begründen (didaktische Passung, Binnendifferenzierung) - können Teilnehmenden Lerntechniken vermitteln und darauf hinwirken, dass sich schrittweise Selbstlernkompetenzen aufbauen lassen	
Lehrinhalte	- zentrale Leitbegriffe für die Bildungsarbeit in der Alphabetisierung und Grundbildung (z.B. Bildung, Qualifikation, Kompetenzentwicklung, Lebensweltorientierung, didaktisches Handeln, Institutionenabhängigkeit von Alphabetisierungs- und Grundbildungspädagogik) - psychologische Grundlagen und einschlägige Theorien des Lernens im Erwachsenenalter sowie Bedingungsfaktoren für gelingendes Lernen (z.B. Habitual- und Aktualmotivation, Selbstbild, Selbstlernkompetenz) - didaktische Prinzipien der Erwachsenenbildung, können diese von einander abgrenzen (z.B. Zielgruppenorientierung, Teilnehmerorientierung, Erfahrungsorientierung, Biografieorientierung, Lebenslagenorientierung, Lebensweltorientierung) - Grundlagen der Mediendidaktik (didaktische Auswahl- und Beurteilungskompetenz bzgl. neuer Medien; techn. Implementation in den Lehr-Lernprozess)	

Fortsetzung nächste Seite

Modulbeschreibung EB: Allgemeine Didaktik der Erwachsenenbildung: Alphabetisierung und Grundbildung
(Fortsetzung)

Lehr- und Lernmethoden	Referate, Kleingruppenarbeit, Rollenspiel, Textarbeit, E-Learning (u.a. kooperative Bearbeitung von problembezogenen Aufgaben unter Nutzung der Lernplattform und Telekonferenzen)
Studien (SL)- und Prüfungsleistungen (PL)	SL: Seminarbegleitende Praxisaufgaben PL: Portfolio und Kolloquium (20 Min.)
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Vorausgesetzte Kenntnisse	Module AN, GA-M, LSN 1
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf	Masterarbeit
Externe Kooperationen	Westfälische Wilhelms-Universität Münster; Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V.
Besonderheiten/ Bemerkungen	---

Modulkatalog

Modulbeschreibung US: Unterstützung des Schriftspracherwerbs

Studiengang	Alphabetisierung und Grundbildung		
Abschlussziel	Master of Arts – M.A.		
Modulanbieter	Pädagogische Hochschule Weingarten – Fakultät II		
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Cordula Löffler		
Titel des Moduls	Unterstützung des Schriftspracherwerbs		
Kompetenzbereich	Fach- und diagnostische Kompetenzen: Schriftsprache		
Stundenumfang	6 SWS		
ECTS–Leistungspunkte	9 ECTS		
Arbeitsaufwand	270 Arbeitsstunden, davon 90 Stunden Präsenzzeit 150 Stunden Selbstlernzeit incl. E-Learning, Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30 Stunden Praxis		
Art des Moduls	Pflichtmodul		
Lage im Studiengang	1. und 2. Studiengangsemester		
Lehrveranstaltungen	Seminar: Grundlagen Sprach- wissenschaft und Sprachdidaktik US1	Präsenzzeit: Aufwand für Selbststudium: Lage: 1. Studiengangsemester Lehrende: Prof. Dr. Cordula Löffler	30 h 60 h
	Seminar: Didaktik und Methodik der Alphabetisierung	Präsenzzeit: Aufwand für Selbststudium: Praxis: Lage: 2. Studiengangsemester Lehrender: Peter Hubertus	30 h 30 h 30 h
	Seminar: Alphabetisierung von Migrantinnen und Migranten	Präsenzzeit: Aufwand für Selbststudium: Lage: 2. Studiengangsemester Lehrende: Dipl.-Päd. Monika Becker	30 h 60 h
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über sprachwissenschaftliche Grundlagen und können die Eigenschaften der deutschen Sprache mit denen anderer Sprachen kontrastieren - kennen Modelle zum Schriftspracherwerb und ermessen deren Stellenwert für die Arbeit in Alphabetisierungskursen - vergleichen didaktische Modelle zum Schriftspracherwerb Erwachsener und setzen diese methodisch um - entwickeln die Fähigkeit, Schriftsprache (u.a. Prinzipien und Regeln der Rechtschreibung) in Alphabetisierungskursen zu vermitteln, bezogen auf den Kenntnisstand der Lernenden und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Wege der Aneignung - schätzen auf der Basis von Kompetenzmodellen individuelle sprachliche und schriftsprachliche Fähigkeiten ein und unterstützen deren Erweiterung - kennen verschiedene Verfahren, die eine integrierte Aneignung von mündlichen Kompetenzen in der Zielsprache Deutsch und dem erstmaligen Erwerb schriftsprachlicher Kompetenzen unterstützen - unterstützen die Sprach- und Schriftsprachreflexion und vermitteln Grammatik anschaulich und zielgruppenbezogen - verfügen über einen Kriterienkatalog zur Beurteilung von Materialien und berücksichtigen diesen beim Einsatz und bei der Erarbeitung eigener Materialien - sind in der Lage, Konzepte für den Erwerb sprachlicher Fähigkeiten in der Fremdsprache Deutsch zu verknüpfen mit dem (erstmaligen) Erwerb schriftsprachlicher Fähigkeiten - können eine spezifische Fehleranalyse hinsichtlich der jeweils vorliegenden Muttersprache vornehmen 		

Fortsetzung nächste Seite

Modulbeschreibung US: Unterstützung des Schriftspracherwerbs (Fortsetzung)

Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Sprachwissenschaftliche Grundlagen (u.a. Phoneme, Grapheme, Silben, Morpheme) - Rechtschreibprinzipien und Rechtschreibregeln - Modelle des Schriftspracherwerbs (u.a. aus der Entwicklungs- und Kognitionspsychologie) - Didaktische Modelle – Modelle der Schriftsprachvermittlung - Entwicklung und Unterstützung der Sprachreflexion - Entwicklung und Unterstützung kommunikativer Kompetenzen - Phoneme, Grapheme, Silben, Wörter: methodische Konzepte und Materialien, auch für die Alphabetisierung von Migrant/inn/en - Lesekompetenzen auf Wortebene - Reflexion von Lehr- und Lernverhalten - Texte vereinfachen zu leicht lesbaren Texten für Leseanfänger - Lernereigene Texte: methodische Konzepte zur Erstellung - Umgang mit Fehlern, Fehleranalyse, Fehlerkorrektur in Bezug auf lernereigene Texte - Vermittlung erster Rechtschreibregeln - Lesekompetenzen auf Textebene - Kritischer Umgang mit Lehr- und Lernmaterial, Lehrwerkanalyse (auch DaF/DaZ); Materialien zur Visualisierung - Verknüpfung von Schriftspracherwerb mit mündlichem Spracherwerb (DaF/DaZ), u.a. Lernwortarbeit, mündliche Aneignung grammatikalischer Strukturen - DaF/DaZ: spezifische Unterschiede div. Herkunftssprachen im Vergleich zum Deutschen; Materialien und Übungen zur Lautbildung
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Partner- und Gruppenarbeit, Arbeit an (Fall-)Beispielen, E-Learning (u.a. Bearbeitung von Projektaufgaben)
Studien (SL)- und Prüfungsleistungen (PL)	SL: Seminarbezogene Praxisaufgaben PL: Portfolio und Kolloquium (20 Min.)
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Vorausgesetzte Kenntnisse	Module AN, GA-M
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf	Grundlage für Modul FD und Masterarbeit
Externe Kooperationen	Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V. (Peter Hubertus)
Besonderheiten/ Bemerkungen	---

Modulkatalog

Modulbeschreibung FD: Dialogische Förderdiagnostik am Beispiel des Schriftspracherwerbs

Studiengang	Alphabetisierung und Grundbildung		
Abschlussziel	Master of Arts – M.A.		
Modulanbieter	Pädagogische Hochschule Weingarten – Fakultät II in Kooperation mit der Universität Siegen und der PH Schwäbisch Gmünd		
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Hans Brügelmann (Universität Siegen) Prof. Dr. Erika Brinkmann (PH Schwäbisch Gmünd)		
Titel des Moduls	Dialogische Förderdiagnostik am Beispiel des Schriftspracherwerbs		
Kompetenzbereich	Fach- und diagnostische Kompetenzen: Schriftsprache		
Stundenumfang	4 SWS		
ECTS–Leistungspunkte	6 ECTS		
Arbeitsaufwand	180 h Arbeitsaufwand, davon 45 h Präsenzzeit (2 Seminare in 2 Semestern mit je 3 Präsenzblöcken) 105 h Selbstlernzeit (davon 75h für E-Learning und Fachlektüre, [selbstorganisierte] Gruppenarbeiten und Fallberatung/ Fallstudie und 30h für Prüfungsvorbereitung) 30 h Praxis, Erstellung eines Fördergutachtens		
Art des Moduls	Pflichtmodul		
Lage im Studiengang	2. und 3. Studiengangsemester		
Lehrveranstaltungen	Seminar: Grundlegende Ansätze Et Konzepte	Präsenzzeit: Aufwand für Selbststudium: Aufwand für Praxis: Lage: 2. Studiengangsemester Lehrende: Axel Backhaus, Dipl.-Päd. R.-Philipp Rackwitz	22,5 h 27,5 h 10,0 h
	Seminar: Förderdiagnostische Verfahren	Präsenzzeit: Aufwand für Selbststudium: Aufwand für Praxis: Lage: 3. Studiengangsemester Lehrende: Axel Backhaus, Dipl.-Päd. R.-Philipp Rackwitz	22,5 h 77,5 h 20,0 h
Kompetenzziele	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> - kennen verschiedene Ansätze zur Diagnose und Förderung im Schriftspracherwerb - kennen verschiedene standardisierte und informelle Verfahren zur mehrperspektivischen Lernstandserhebung und Lernverlaufsbeobachtung im Schriftspracherwerb, deren Möglichkeiten sowie (test-)theoretischen Grenzen und ethischen Beschränkungen - können Verfahren zur Lernstandserhebung und Lernverlaufsbeobachtung anhand verschiedener Kriterien auf ihre situationsspezifische Tauglichkeit hin überprüfen und adäquat einsetzen - können alltägliche Lernsituationen für förderdiagnostische Beobachtungen nutzen - können beobachtete Lese-/ Rechtschreibleistungen in ein Entwicklungsmodell von (Teil-) Strategien einordnen - kennen die Prinzipien einer dialogisch angelegten und förderorientierten Lernstandsdiagnostik (z. B. Selbst- und Fremdeinschätzungsbögen) und Lernverlaufsbeobachtung unter Einbezug der Lernvorgeschichte im Schriftspracherwerb und können diese auch auf andere Bereiche übertragen - können auf individuelle Lernstände abgestimmte Förderkonzepte entwickeln, sie evaluieren und anschließend ggf. modifizieren 		
Lehrinhalte	Einführung in die Diagnostik – Prinzipien einer förderorientierten Lernbeobachtung <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Ansätze der Diagnose Et Förderung - Verfahren der Lernbeobachtung und ihre besonderen Stärken bzw. Schwächen - Prinzipien einer förderorientierten Lernbeobachtung im Lesen und Schreiben - Förderkonzepte für verschiedene Kompetenzstufen 		
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Diskussion, Partner- und Gruppenarbeit, Fallanalysen/Einzelfallstudien, E-Learning		
Studien (SL)- und Prüfungsleistungen (PL)	SL: Seminarbezogene Praxisaufgaben PL: Erstellung eines mehrperspektivischen Fördergutachtens		

Fortsetzung nächste Seite

Modulbeschreibung FD: Dialogische Förderdiagnostik am Beispiel des Schriftspracherwerbs (Fortsetzung)

Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Vorausgesetzte Kenntnisse	Module AN, GA-M, US1, EB, LSN1
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf	Grundlage für Modul GA-R und Masterarbeit
Externe Kooperationen	---
Besonderheiten/ Bemerkungen	---

Modulkatalog

Modulbeschreibung GA-R: Grundbildung und Arbeitswelt – Rechnen

Studiengang	Alphabetisierung und Grundbildung		
Abschlussziel	Master of Arts – M.A.		
Modulanbieter	Pädagogische Hochschule Weingarten – Fakultät II		
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Cordula Löffler		
Titel des Moduls	Grundbildung und Arbeitswelt – Rechnen		
Kompetenzbereich	Fach- und diagnostische Kompetenzen: Grundbildung und Arbeitswelt		
Stundenumfang	2 SWS		
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS		
Arbeitsaufwand	150 Arbeitsstunden, davon 30 Stunden Präsenzzeit 30 Stunden Praxis mit seminarbezogenen Aufgaben 90 Stunden Selbstlernzeit (incl. E-Learning, Prüfungsvorbereitung und Prüfung)		
Art des Moduls	Pflichtmodul		
Lage im Studiengang	4. Studiengangsemester		
Lehrveranstaltungen	Seminar: Rechnen in Arbeits- welt und Alltag	Präsenzzeit: Aufwand f. Selbststudium: Praxis: Lage: 4. Studiengangsemester Lehrende(r): N.N.	30 h 90 h 30 h
Kompetenzziele	Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, Lernumgebungen so zu gestalten, dass die Lernenden inhaltliche und allgemeine mathematische Kompetenzen insbesondere bezogen auf elementare mathematische Inhalte erwerben. Dazu gehören: - zentrale mathematische Inhalte (u.a. Zahlen und Operationen, Raum und Form, Muster und Strukturen, Größen und Messen) - mathematischen Symbole und Zeichen - Umgang mit Realitätsbezügen: a) Erscheinungen und Vorgänge aus der Erfahrungswelt bzw. Lebenswelt auch unter einer mathematischen Perspektive deuten b) zu mathematischen Notationen Beispiele aus der Lebenswelt finden - Hilfsmitteln verwenden können - Skizzen, Tabellen, Diagramme u.ä. zur Darstellung verwenden können - Skizzen, Tabellen, Diagramme u.ä. lesen können - aktives und passives Verfügen über die mathematische Fachsprache - Lernstand und -fortschritte mittels geeigneter Verfahren zu beobachten, diese zu interpretieren und geeignete Fördermaßnahmen abzuleiten		
Lehrinhalte	- grundlegende didaktische und methodische Fragen zur Entwicklung allgemeiner und inhaltlicher mathematischer Kompetenzen anhand zentraler elementarer mathematischer Inhalte der Primarstufe - Fragen zur Diagnostik mathematischer Kompetenzen - Mathematiklernen im Erwachsenenalter		
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Partner- und Gruppenarbeit, E-Learning		
Studien (SL)- und Prüfungsleistungen (PL)	SL: Seminarbezogene Praxisaufgaben PL: Klausur (60 Min.)		
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch		
Vorausgesetzte Kenntnisse	Module GA-M, LSN, EB und FD		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf	---		
Externe Kooperationen	---		
Besonderheiten/ Bemerkungen	---		

Modulkatalog

Modulbeschreibung GA-MS: Grundbildung und Arbeitswelt – Medienkompetenz, Sozial- und Demokratiekompetenz

Studiengang	Alphabetisierung und Grundbildung		
Abschlussziel	Master of Arts – M.A.		
Modulanbieter	Pädagogische Hochschule Weingarten – Fakultät II		
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Cordula Löffler		
Titel des Moduls	Grundbildung und Arbeitswelt – Medienkompetenz, Sozial- und Demokratiekompetenz		
Kompetenzbereich	Fach- und diagnostische Kompetenzen: Grundbildung und Arbeitswelt		
Stundenumfang	2 SWS		
ECTS-Leistungspunkte	4 ECTS		
Arbeitsaufwand	120 Arbeitsstunden, davon 30 Stunden Präsenzzeit 90 Stunden Selbstlernzeit incl. E-Learning, Prüfungsvorbereitung und Prüfung		
Art des Moduls	Pflichtmodul		
Lage im Studiengang	1. Studiengangsemester		
Lehrveranstaltungen	Seminar: Medienkompetenz	Präsenzzeit: Aufwand für Selbststudium: Lage: 1. Studiengangsemester Lehrende: Dipl.-Psych. Christina Barth	15 h 45 h
	Seminar: Sozial- und Demokratiekompetenz	Präsenzzeit: Aufwand für Selbststudium: Lage: 1. Studiengangsemester Lehrender: Dipl.-Päd. Udo Zimmermann	15 h 45 h
Kompetenzziele	<p>Studierende verfügen über die Fähigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Lernplattform zu nutzen - Medien in die eigene Arbeit sinnvoll/reflektiert zu integrieren - Medienkompetenz als Lerninhalt im Rahmen der Grundbildungsarbeit zu vermitteln - typische Anwendungen der digitalen Medien in Arbeitswelt und Alltag (z.B. Webrecherche, E-Mail-Kommunikation) mit den Lernenden zu erarbeiten - den Lernenden eine reflektierte Anwendung digitaler Medien zu vermitteln (z.B. Datenschutz, Spielekonsum, Beurteilung von Informationsquellen) - Sozialkompetenz zu definieren und deren Relevanz in Bezug auf Alltag, Gesellschaft und Arbeitswelt zu reflektieren - verschiedene Handlungsansätze zur Förderung sozialer Kompetenzen von Adressat/innen in die Alphabetisierung und Grundbildung mit einzubeziehen - Kenntnisse der Demokratiepädagogik (auch: politische Bildung) didaktisch umzusetzen 		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einsatzmöglichkeiten (digitaler Medien) bei der Bildungsarbeit/ zu Lehr-Lernzwecken - verschiedene Dimensionen der Medienkompetenz - typische Anwendungen der digitalen Medien in Arbeitswelt und Alltag - aktuelle Softwareprodukte, die im Rahmen der Alphabetisierung eingesetzt werden können - Dimensionen der Sozialkompetenz - Zusammenhang zwischen Sozial- und Selbstkompetenz - zwischenmenschliche Kommunikation - Konfliktbewältigung - Einsatz von handlungs- und erlebnisorientierten Methoden - Feedback und Reflexion 		
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Partner- und Gruppenarbeit, handlungs- und erlebnisorientierte Methoden, E-Learning		
Studien (SL)- und Prüfungsleistungen (PL)	PL: Klausur (60 Min.)		
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch		
Vorausgesetzte Kenntnisse	keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf	Seminar Medienkompetenz enthält Einführung in das E-Learning, ist also Grundvoraussetzung für die folgenden Module		
Externe Kooperationen	TZI der Universität Bremen		
Besonderheiten/ Bemerkungen	---		

Modulkatalog

Modulbeschreibung LSN: Lernberatung, sozialpädagogische Begleitung, Netzwerkarbeit und Entwicklung neuer Lernorte in der Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit

Studiengang	Alphabetisierung und Grundbildung	
Abschlussziel	Master of Arts – M.A.	
Modulanbieter	Pädagogische Hochschule Weingarten – Fakultät II in Kooperation mit apfe e. V. – Forschungsinstitut an der Ev. Hochschule für Soziale Arbeit Dresden (FH)	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Uwe Hirschfeld	
Titel des Moduls	Lernberatung, sozialpädagogische Begleitung, Netzwerkarbeit und Entwicklung neuer Lernorte in der Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit	
Kompetenzbereich	Beratungs- und Vernetzungskompetenz	
Stundenumfang	6 SWS	
ECTS-Leistungspunkte	8 ECTS	
Arbeitsaufwand	240 h, davon: 90 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Präsenzphasen an Hand von Teilnehmermaterialien sowie E-Learning; Erstellung eines Portfolios; Prüfungsvorbereitung und Prüfung), 30 h Praxis (Praxiserkundung/Entwicklung von Projekten in Lerngruppen; Praxiscoaching)	
Art des Moduls	Pflichtmodul	
Lage im Studiengang	1. und 2. Studiengangsemester	
Lehrveranstaltungen	Seminar: Grundlagen ‚Lernen‘ – ‚Lernberatung‘ – ‚Sozial- pädagogische Begleitung‘	Präsenzzeit: 30 h Aufwand für Selbststudium: 50 h Praxis: 10 h Lage: 1. Studiengangsemester Lehrende: Dipl.-Päd. Rosemarie Klein
	Seminar: Lernberatung und Sozialpäda- gogische Begleitung in der Praxis der Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit	Präsenzzeit: 30 h Aufwand für Selbststudium: 40 h Praxis: 20 h Lage: 2. Studiengangsemester Lehrende: Dipl.-Päd. Rosemarie Klein
	Seminar: Netzwerkarbeit und Entwick- lung neuer Lernorte (Teil 1: Grundlagen ‚Netzwerke/ Netzwerkarbeit – Lernorte in der Alphabetisierung und Grundbildung‘) (Teil 2: Praxis der Netzwerk- arbeit und Entwicklung von Lernorten)	Präsenzzeit: 30 h Aufwand f. Selbststudium: 30 h Lage: 2. Studiengangsemester Lehrender: Prof. Dr. Harald Wagner
Kompetenzziele	<p>Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Teilnehmenden verfügen über grundlegende Kenntnisse zu den beiden Ansätzen ‚Lernberatung‘ und ‚sozialpädagogische Begleitung‘ und können den spezifischen Stellenwert des jeweiligen Ansatzes für die Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit benennen - Die Teilnehmenden verfügen über Kenntnisse zu den zentralen Akteuren in der Alphabetisierung und Grundbildung sowie zu grundlegenden Aspekten von Netzwerken und Netzwerkarbeit in der Bildungs- und Sozialarbeit <p>Können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Teilnehmenden sind in der Lage, fall- und handlungsfeldangemessen den Bedarf an Lernberatung und sozialpädagogischer Begleitung zu erkennen sowie selbst professionell Gespräche zur Lernberatung zu führen - Die Teilnehmenden verfügen über die fachliche Kompetenz zur Gestaltung geeigneter Rahmenbedingungen für Lernberatung und sozialpädagogische Begleitung in ihrem jeweiligen Handlungsfeld - Die Teilnehmenden sind in der Lage, in der Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit Netzwerke aufzubauen und weiterentwickeln sowie ‚neue Lernorte‘ zu fördern und zu gestalten 	

Fortsetzung nächste Seite

Modulbeschreibung LSN: Lernberatung, sozialpädagogische Begleitung, Netzwerkarbeit und Entwicklung neuer Lernorte in der Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit (Fortsetzung)

Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Lernen: Lernmotivation, -ressourcen und -hindernisse - Handlungsansatz ‚Lernberatung‘ - Handlungsansatz ‚Sozialpädagogische Begleitung‘ - Lernberatung und Sozialpädagogischer Begleitung in der Praxis der Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit - Netzwerke und Netzwerkarbeit - Akteure und (neue) Lernorte in der Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit
Lehr- und Lernmethoden	Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeit, Fallarbeit/ Fallstudien, Rollenspiele
Studien (SL)- und Prüfungsleistungen (PL)	SL: Seminarbezogene Praxisaufgaben PL: Portfolio und Kolloquium
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Vorausgesetzte Kenntnisse	Module AN, GA-M
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf	Module FD, EB, Masterarbeit
Externe Kooperationen	Kooperation mit den Arbeitgebern der Studierenden (in Zusammenhang mit Praxisprojekt und Praxiscoaching); Kooperation mit Vertreter/innen ‚neuer Handlungsfelder‘ sowie mit Verbänden/ Netzwerken in der Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit
Besonderheiten/ Bemerkungen	Die Seminare ‚Grundlagen ‚Lernen‘ – ‚Lernberatung‘ – ‚Sozialpädagogische Begleitung‘ sowie ‚Lernberatung und Sozialpädagogische Begleitung in der Praxis der Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit‘ werden teilweise in zwei Parallelgruppen (Doppelmoderation) durchgeführt, da Lehrmethoden wie ‚Fallarbeit‘ und ‚Rollenspiele‘ nur in Gruppengrößen von max. 20 Teilnehmenden sinnvoll eingesetzt werden können.

Modulkatalog

Modulbeschreibung MA: Mastermodul

Studiengang	Alphabetisierung und Grundbildung
Abschlussziel	Master of Arts – M.A.
Modulanbieter	Pädagogische Hochschule Weingarten – Fakultät II
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Cordula Löffler
Titel des Moduls	Mastermodul
Kompetenzbereich	Wissenschaftliches Arbeiten
Stundenumfang	entfällt
ECTS-Leistungspunkte	18 ECTS
Arbeitsaufwand	540 h Arbeitsaufwand, reine Selbstlernzeit
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lage im Studiengang	3. und 4. Studiengangsemester
Lehrveranstaltungen	keine
Kompetenzziele	Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> - eigenständig eine Forschungsfrage entwickeln - die Forschungsfrage in ein Forschungsvorhaben mit Bezug zum Praxisfeld Alphabetisierung und/oder Grundbildung umsetzen - ein eigenes, im Rahmen der Arbeit angemessenes Praxisprojekt konzipieren - ihre Praxiserfahrungen aus wissenschaftlicher Perspektive reflektieren - wissenschaftliche Fachliteratur nutzen, um das Thema wissenschaftlich auszuarbeiten - innerhalb der vorgegebenen Frist die Arbeit unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten schriftlich verfassen
Lehrinhalte	entfällt
Lehr- und Lernmethoden	entfällt
Studien (SL)- und Prüfungsleistungen (PL)	SL: Exposé zur Masterarbeit (Ende des 3. Studiengangsemesters) PL: Masterarbeit
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Vorausgesetzte Kenntnisse	Abschluss der Module AN, GA-MS, LSN, US
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf	entfällt
Externe Kooperationen	Partner des BMBF-Projekts PROFESS, die am Studiengang beteiligt sind: Universität Siegen, PH Schwäbisch Gmünd, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Technologie-Zentrum Informatik (TZI) der Universität Bremen, Arbeitsstelle Praxisberatung, Forschung und Entwicklung (apfe e.V.) an der Evangelischen Hochschule für Soziale Arbeit Dresden (FH)
Besonderheiten/ Bemerkungen	In Ausnahmefällen ist es möglich, eine rein theoretisch orientierte Arbeit durchzuführen. Hierüber entscheidet auf begründeten Antrag der Prüfungsausschuss.

